HOUSE OF ENCOURAGEMENT

Liebe Freunde der Stiftung House of Encouragement

Das vierte Jahr unserer Stiftung war ereignisreich, herausfordernd und befriedigend zugleich. Während 2010 waren wir etwas mehr als 50% der Zeit in Südafrika tätig, was uns erlaubte, spontan und persönlich verschiedene Projekte mit den Waisenkindern zu unterstützen. Zudem konnten wir Menschen aus der lokalen Bevölkerung, die diese Vollwaisen bei ihnen aufnehmen -obwohl sie auch nichts oder zu wenig haben-, mit Grundnahrungsmitteln und situativer Beratung helfen.

Wir orientieren Sie gerne über einige der besonderen Ereignisse und speziellen Erlebnisse in Soshanguve und verbinden damit unseren herzlichen Dank an alle, die auch 2010 in irgendeiner Form unsere Arbeit unterstützt haben.

Anfang des Jahres konnten wir das Team entscheidend ergänzen. Mit der Anstellung von Willem Basson, ein Projektleiter mit grosser Erfahrung in der Arbeit unter der Bevölkerung in Townships, und mit dem Einsatz von insgesamt fünf Praktikanten aus Soshanguve, konnten wir die Verantwortung aufteilen und weitere Schritte zur Ergänzung und Konsolidierung unseres Modells für Tagesbetreuungszentren vollziehen.

Unsere Partnerorganisationen haben im April weitere Schulungen für Schulleiter und Lehrer mit dem Programm „It takes courage!“ durchgeführt. Bereits sind in 37 Soshanguve Schulen ca. 7000 Kinder dieser dynamischen Lebensschulung ausgesetzt werden konnten. Eine Gruppen von 8 PhD Forschungs-Studenten von der Universität Northern Colorado (USA) haben die Auswirkungen dieser Schulung im Rahmen ihrer Doktorarbeiten untersucht und sind zum Schluss gekommen, dass die aufgrund der Schulung ausgelösten Veränderungen im professionellen Verhaltens der Lehrkräfte zu sehr positiven Resultaten im Unterricht führen. Das wird auch auf die Schüler und somit Hunderte von Waisenkindern übertragen wodurch unsere Arbeit in den Tagesbetreuungszentren wiederum unterstützt wird.

Wie bereits berichtet, haben wir etwas vom Weltmeisterschafts-Fieber in die Primarschulen, mit denen wir zusammenarbeiten, bringen können. Die Fussbälle und Sporttaschen sowie die Mannschaftstrikots wurden mit Begeisterung aufgenommen und kommen zum täglichen Einsatz, natürlich vor allem bei den Knaben.

Mit den Mädchen wurden eher kreative Projekte durchgeführt. Die Teenager gestalteten mit den von uns mitgebrachten Materialien wunderschöne Bilder zum Thema Vaterliebe Gottes. Die kleinen Kinder hatten grossen Spass mit farbenfrohen Bildern von ihren Händen.

Das „Keka Bophelo!“*(Es geht alles ums Leben!)* - Gartenprojekt wurde im Tagesbetreuungszentrum gestartet mit dem Ziel, die „Pflegemütter“ dazu zu motivieren, ebenfalls einen kleinen Gemüsegarten bei ihren Hütten anzupflanzen. Sie wurden zur Schulung ins Zentrum eingeladen und erhielten das Saatgut. Im Garten des Zentrums haben wir - mitten im frustrierenden landesweiten Streik von den Regierungsangesellten (auch Lehrer) – im Juli erstmals 7 kg Spinat ernten können.

Vor den grossen Ferien Ende Jahr durften wir dank einer grosszügigen Spende eines Mobilfunkbetreibers die Waisenkinder der Primarschule Lesedi-Potlana und deren „Pflegemütter“ beschenken.

Geschenke für alle Waisenkinder

Gespanntes Warten, fragende Blicke

Wenn ich einmal gross bin ….

Ob das wohl gut geht übers Feld?

Glücklich und dankbar über die Bescherung

Lesedi-Potlana Primarschule ist der Standort für unser Bauprojekt für ein weiteres Tagesbetreuungszentrum. Die Bürokratie in den Ämtern und die für uns spezielle Mentalität und Kultur in dieser Bevölkerung gestalteten den Prozess für diesen Neubau problematisch. Wir werden jedoch in wenigen Monaten das neue Zentrum in Betrieb nehmen und einweihen können. Glücklicherweise klappt die Verpflegung der Waisenkinder bereits seit September in einer Übergangslösung.

Bereits offiziell einweihen konnten wir im Oktober das „House of Encouragement“ in Pretoria. Mehrere Leute aus leitenden Funktionen in vorwiegend Non-Profit Organisationen von Südafrika und den USA konnten bis jetzt beherbergt werden. Wenn es auch nur kürzere Auszeiten waren, konnten sich die Besucher sehr gut erholen, was der eigentliche Sinn und Zweck des Hauses ist. Um diese Arbeit selbsttragend zu machen, ist das Haus auch geöffnet für Gäste mit touristischen Zielen.

Unsere „Familie“ ist im Berichtsjahr gewaltig gewachsen. Es sind zurzeit gegen 200 Vollwaisen aus den Schulen „Pulamadibogo“, „Lesedi-Potlana“ und „St.Francis“. Es war ein sehr emotionales Erlebnis, den Ausdruck auf den kleinen Gesichtern zu sehen, wenn die Kinder neu ins Zentrum kommen … so verunsichert und scheu … und dann nach wenigen Wochen die fröhlich spielenden Kleinen zu beobachten. Die Betreuer und besonders auch die jungen Praktikanten tragen viel zu einem vertrauten Klima im Zentrum bei.

Um diese Kinder geht es! Mit viel Hingabe haben die Betreuer für die 194 Vollwaisen aus allen drei Primarschulen vor Beginn der grossen Sommerferien (Mitte Dezember bis Mitte Januar) eine Weihnachtsfeier mit Spielen und einem grossen Braai (Barbecue) organisiert.

Mit Ihren Spenden können wir unsere Arbeit fortsetzen. Wir verwenden jeden für Soshanguve gespendeten Franken für:

- CHF 85.-- 1 Monat Verpflegung + Betreuung eines Waisenkindes (inkl. Betriebskosten Zentrum)
- CHF 25.-- 1 mtl. Paket Nahrungsmittel für die „Gogos“, die Waisenkinder aufnehmen
- CHF 145.-- 1 mtl. Entschädigung für einen Praktikanten oder eine Betreuerin/Köchin im Zentrum
- CHF 725.-- 1 Tag alle an den 3 Standorten verpflegten Waisenkinder betreuen (Vollkosten)
- CHF 1020.-- (mtl. 85.--) für ein Jahr Patenschaft für ein Waisenkind
- Ferner benötigen wir Finanzen für die Anschaffung von Teppichen, Vorhängen, Stühlen, Tischen, Kücheneinrichtungen, Spielplatz etc. für das neue Zentrum Lesedi-Potlana.

„Man kann die Welt nicht verändern, aber das Leben von Einzelnen schon!“

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüssen

Für die Stiftung House of Encouragement

Walter und Estelle Bosshard

P.S. Ende März 2011 wird es eine neue Homepage geben!